

Zürich, 22. Mai 2015

Second@s Plus ZH lehnt Volksinitiative zur Abschaffung der Härtefallkommission ab

Die Härtefallkommission behandelt «Gesuche von abgewiesenen Asylsuchenden und solchen mit einem Nichteintretensentscheid, sowie Gesuche von Ausländerinnen und Ausländern, die seit mehreren Jahren hier leben und die in der Schweiz noch nie ein asyl- oder ausländerrechtliches Bewilligungsverfahren durchlaufen haben». Für Sans-Papiers ist sie generell die einzige Möglichkeit, einen legalen Aufenthaltsstatus zu erhalten. Die Härtefallkommission soll also Menschen helfen, die rechtlich keine Aufenthaltsbewilligung erhalten können, bei denen es aber aufgrund ihrer Lebensumstände unmenschlich und unverhältnismässig wäre, sie auszuweisen. Härtefallgesuche müssen sowohl vom Migrationsamt als auch von der neunköpfigen Härtefallkommission positiv beurteilt werden. Sind sich diese beiden Gremien uneinig, entscheidet der/die kantonale SicherheitsdirektorIn.

Second@s Plus ZH lehnt die kantonale Volksinitiative der SVP «Keine Härtefallkommission für abgewiesene Asylsuchende und Personen mit ungeregeltem Aufenthaltsstatus», über die am 14. Juni 2015 in Zürich abgestimmt wird, klar ab und unterstützt den Abstimmungskampf auch finanziell. Die Kommission gibt in Einzelfällen eine «Zweitmeinung» ab, bei denen es sich in aller Regel um Menschen mit sehr schwierigen Lebensgeschichten und -Umständen handelt. Vor diesem Hintergrund ist eine solche zusätzliche Begutachtungsinstanz nicht nur wünschenswert sondern ein Gebot der Menschlichkeit und Fairness.

Für Rückfragen

Isabel Garcia, Präsidentin Second@s Plus ZH
Mobile: 079 652 85 19